

**Protokoll der Mitgliederversammlung
12. März 2016 im Haus der Religionen, Bern**

Anwesend: Alois Schaller (Präsident), Traudel Ammann, Rosanna Baggio, Doris und Hugo Birchmeier, Clemens Birrer, Nelly und Theo Brandt, Toni Casanova, Margrit Cavelti, Tobias Grimbacher, Dorothee Hafner, Bernadette Halbeisen, Hansruedi Herzog (Vorstand), Helena Hofstetter-Bischof, Roland Husistein, Barbara Jaeggy, Marie-Therese Jöhri, Marina Köhl, Heidi Müller, Angela Mutter, Priska Näpflin, Josie Rüthemann, Lugi Schweitzer, Ottilie Staffelbach, Sylvia Suter, Ursula Szelagiewicz, B.T., Alois und Edith Villiger, Elsbeth Walser (Vorstand), Silva Weber, Barbara Fleischmann (Vorstand, Protokoll)

Entschuldigt für morgen, **anwesend** ab Mittagessen: Brigitte Ludin und Rainer Naeff (Neumitglieder)

Entschuldigt: Margrit und Theo Fleck, Sr. Vreni Haslimeier, Guido und Edith Marfurt, Charlotte und Franz von Felten, Roland Zurbriggen, Felix Hunger, Niklas Raggenbass, Philipp Hautle, Marcel Heim, Isabel Messmer-Meile, Felix Senn, Sabine Bieberstein, Eva Denk, Paul Georg Keller, Toni Widmer, Cäcilia Koller, Paul Bruhin, Stephan Leimgruber, Günter Gallati, Idda Egli (Vorstand), Leo Giesswein, Sr. Margrit Pia Erni, Rose-Marie Umbricht, Katja Margelisch, Ivan Blatter.

Von den ursprünglich 45 Angemeldeten (neuer Rekord!), mussten sich kurzfristig viele aus Krankheitsgründen oder Unvorhersehbarem abmelden, so dass schliesslich 33 Mitglieder an der MV teilnahmen und 34 ab Mittagessen anwesend waren.

Alois erwähnt ein paar „aussergewöhnlichen“ Entschuldigungen, z.B. von Dr. Niklas Raggenbass, der uns vor einem Jahr durch Solothurn geführt hatte und danach sehr plötzlich von der Bildfläche verschwand. Inzwischen ist er wieder aufgetaucht, er wirtet mit seiner Freundin in Hohenrain LU und lässt alle herzlich grüssen. Spezielle Grüsse kommen auch von Frau Prof. Dr. Sabine Bieberstein und von Dr. Felix Senn.

1. Einstimmung

Zur Einstimmung liest uns Elsbeth Walser den Prolog des Johannes-Evangeliums. Spätestens beim Kurzimpuls des Präsidenten und seinem späteren Jahresbericht wird klar, warum.

2. Wahl der StimmenzählerInnen

Ohne viel Federlesens werden Hugo Birchmeier und Angela Mutter mit Applaus zum Stimmenzähler, bzw. zur Stimmenzählerin gewählt.

3. Protokoll

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung 2015 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht

Alois' Jahresberichte sind nie einfach nur trockene Materie. Er findet immer einen biblischen Text, der passt, der unsere ganzen Aktivitäten in ein anderes – biblisches – Licht rückt und das Zuhören zum Genuss macht. Diesmal diente der Johannesprolog mit den Stichwörtern „Anfang“ und „Dialog“ als Rahmen.

Umrahmt wurden so der Übergang von theologiekurse.ch zum theologisch-pastoralen Bildungsinstitut tbi, unsere Veranstaltungen, die Arbeit vom Vorstand, ein kurzes Gedenken an im letzten Jahr verstorbene Mitglieder – Albert Böhi, Chantal Braun-Täschler, Regina Jenny und Eduard Christen – und ein Blick auf das Haus der Religionen, in dem wir ja unsere MV abhalten. Der aktuelle Mitgliederbestand beträgt: 176 Aktivmitglieder (davon 8 neue) und 18 Ehrenmitglieder; insgesamt: 194. Nachzulesen ist der Jahresbericht auf unserer Homepage.

Der Jahresbericht wird verdankt und mit Applaus genehmigt.

5. Jahresrechnung

Die Jahresrechnung sieht sehr gut aus. Weil der Betrag für die Kurszeitung seit dem letzten Sommer wegfällt, haben wir deutlich weniger Ausgaben. So haben wir momentan ein gutes Polster von Fr. 11'588.60.

Der Mitgliederbeitrag wird bei Fr. 35.- bzw. 50.- belassen, denn es ist doch damit zu rechnen, dass wir dieses Jahr Mitglieder verlieren, gibt es doch einige Ältere, die keinen PC haben und keinen Newsletter empfangen können und so auch keinen Kontakt mehr zum Verein haben. Zudem gibt es im Studiengang Theologie und in den Glaubenskursen je länger je weniger Teilnehmende, und so auch weniger potentielle Neumitglieder.

Unser neuer Revisor, Ivan Blatter, gehört auch zu den kurzfristig erkrankten, und so liest Nelly Brandt den Revisorenbericht vor.

Der Bericht wird genehmigt und der Vorstand entlastet.

Ein grosser Dank geht an Elsbeth Walser, die die Kasse vorbildlich führt und an die beiden Revisoren, die alles kontrolliert haben.

6. Erweiterungswahl

Im Vorstand sind momentan 5 Personen, alle nicht mehr die Jüngsten. Da kann es vorkommen, dass jemand krank wird oder sonst nicht an Sitzungen kommen mag und mit vier oder gar nur drei Leuten ist dann eher ein mühsames Arbeiten. Darum haben wir beschlossen mindestens noch ein neues Vorstandsmitglied zu suchen und haben mit Clemens Birrer auch jemand gefunden.

Er stellt sich kurz vor: er ist pensioniert, hat früher beim Bund gearbeitet, hat den Studiengang Theologie gemacht und studiert an der Uni Bern weiterhin Theologie, früher mit allen Prüfungen, bis kurz vor dem Bachelor, jetzt einfach nur noch aus Interesse.

Clemens Birrer wird einstimmig mit grossem Applaus gewählt.

7. Jahresprogramm

Für das diesjährige Programm haben wir schon einiges vorbereitet, drei Ausflugsziele sind bereits aufgegleist:

11. Juni: Kirche Hergiswald

22. Oktober: unser „Klassiker“, Bibel+Orient Museum in Fribourg

19. November: Krippenmuseum in Stein am Rhein.

Im August oder September würden wir gern einen der Vorschläge, die an der letzten MV gemacht wurden aufnehmen. Nach kurzer Diskussion entscheiden wir uns für Beromünster. Da auch die Insel Rheinau (allenfalls mit einem kleinen Orgelkonzert) auf viel Zustimmung gestossen ist, nehmen wir uns das für 2017 vor.

Weitere Vorschläge und Ideen für unsere Treffen sind jederzeit willkommen!

Am 25. Juni ist in Konstanz der Bodensee-Kirchentag. Das Schweizerische katholische Bibelwerk wird einen Stand haben, an dem auch die beiden Vorstandsmitglieder Alois Schaller und Barbara Fleischmann mitarbeiten werden. Wenn genügend Vereinsmitglieder Interesse haben, würde der Vorstand ein gemeinsames Mittagessen organisieren.

Das Datum für die Mitgliederversammlung 2017 steht bereits fest, wir treffen uns am **Samstag, 25. März 2017 im Lasalle-Haus**. Christian Rutishauser wird am Nachmittag ein Referat halten, Thema noch offen. Auch hier werden Wünsche gern entgegen genommen.

8. Mitteilungen, Allg. Umfrage

Alois Schaller erklärt kurz, wie es mit dem tbi jetzt weitergeht. Eigentlich war geplant, dass das tbi zusammen mit der Paulus-Akademie im Herbst 2015 die neuen Räume an der Pflingstweidstrasse beziehen kann. Wegen Streitigkeiten mit dem Bauherrn verzögert sich das Ganze, momentan treffen sich die Parteien vor Gericht. Das könnte sich hinziehen, bis zu drei, vier Jahren...

Momentan ist das tbi (und die Paulus-Akademie) an der Bederstrasse 76, 8002 Zürich, eingezogen. Im selben Haus ist auch das Bibelwerk.

Die Vereinigung theologiekurse.ch wird weiter bestehen, neuer Präsident ist Winfried Bader (Pastoralassistent in Luzern, Dozent im Sth). Im Vorstand mit dabei ist auch Alois Schaller, als Bindeglied zwischen der Vereinigung und dem Freundeskreis.

Das tbi wird ebenfalls via Newsletter informieren. Wir werden dort die Möglichkeit haben, auf unsere Aktivitäten hinzuweisen, so dass aktive TeilnehmerInnen am STh und den Glaubenskursen auch auf uns aufmerksam werden.

Priska Näpflin meldet sich noch zu Wort und meint, sie sehe das mit dem tbi nicht so positiv. Die Möglichkeit wieder einen Dritten Bildungsweg machen zu können, habe mittelfristig keine Chance und die Bistümer gehen je eigene Wege. Als STh-AbgängerIn sei die Möglichkeit bei der Kirche eine Arbeit zu finden gleich null. Der Abschluss wird nirgends anerkannt. – Ein Problem, das schon jahrelang ein Problem ist. Man wundert sich, dass „die Kirchen“ immer noch nicht gemerkt haben, dass sie langfristig auf engagierte, interessierte und ausgebildete „Laien“ angewiesen sind, genau diese Leute aber aus der Kirche vertreiben mit solch unverständlichem Verhalten (letzteres eine

Anmerkung der Protokollführerin, die vor 10 Jahren schon mit dem „wertlosen“ STh-Zeugnis bei der Kirchgemeinde abgeblitzt ist...). Unser Präsident versichert, dass sich der neue Vorstand der Vereinigung mit dieser Problematik auseinandersetzen wird.

Alois Schaller kann die Versammlung um 11.45 schliessen. Gut, denn das farbenfrohe Büffet aus Sri Lanka macht gluschtig und hungrig!

Jona, 19. März 2016

Barbara Fleischmann, Aktuarin